

HINWEISE FÜR AUTORINNEN UND AUTOREN

REZENSIONEN VON FACHBÜCHERN

Welche Bücher?

In der Regel sollen im Psychotherapeutenjournal Rezensionen zu Publikationen aus dem Bereich der Gesundheitsökonomie, der Versorgungsforschung und der psychotherapierlevanten Rechtsliteratur veröffentlicht werden sowie zu Publikationen, die sich Psychotherapieschulen übergreifend mit Verfahrens- und Behandlungsfragen auseinandersetzen oder innovative Weiterentwicklungen in der Psychotherapie vorstellen. Rezensionen sollten eine Druckseite, das heißt **4.500 Zeichen inkl. Leerzeichen** nicht überschreiten. Bitte senden Sie Ihre Rezension an redaktion@psychotherapeutenjournal.de. Für Fragen stehen wir Ihnen ebenfalls unter dieser E-Mail-Adresse oder per Telefon unter 089/51 55 55 19 zur Verfügung.

Leitfaden für das Verfassen von Rezensionen:

Jede Rezension im Psychotherapeutenjournal erhält einen kurzen, prägnanten Titel, der auch im Inhaltsverzeichnis erscheint. Sofern Sie hierfür einen Vorschlag haben, geben Sie diesen an.

Bitte stellen Sie die vollständigen bibliografischen Angaben zum rezensierten Buch Ihrer Rezension voran: Autor/in(nen) oder Herausgeber/in(nen), Erscheinungsjahr, Titel, Erscheinungsort, Verlag, Seitenzahl, Preis, ggf. Zusatzinformation zu speziellen Elementen („mit CD-Rom“ o. Ä.).

Stil: Rezensionen sind formeller Natur (keine Umgangssprache, sachlich, keine enthusiastischen persönlichen Statements oder Abwertungen/Verrisse).

Jede Rezension muss sich natürlich nach dem rezensierten Buch richten, daher verstehen sich die folgenden Punkte nur als Anregungen. Die folgenden Elemente sollten in einer Rezension enthalten sein:

Einführung:

- Aufmerksamkeit des Lesers/der Leserin mit dem ersten Satz wecken;
- Identifizierung des Werkes; es kann schon deutlich werden, in welche Richtung die Rezension geht;
- Evtl. Informationen zum Autor/zur Autorin (Hintergrund, Expertise etc.).

Inhaltswiedergabe und kritische (!) Analyse:

- Zusammenfassung der wesentlichen Elemente, der wichtigsten Aussagen und Thesen des Buches;
- Beschreibung des Aufbaus, der Kapitel, der Stringenz und Nachvollziehbarkeit beim Lesen; evtl. auch von Stil/Sprache (Entsprechen Stil/Sprache dem Zielpublikum?);
- Einordnung des Buches: Was ist neu an den Thesen/dem Buch? Füllt es eine Lücke in der bestehenden Literatur zum Thema? Was hat die Praxis davon? Etc.

Bewertung:

- **Kritische Würdigung:** sowohl **Stärken** als auch **Schwächen** des Buches nennen;
- Relevanz für Psychotherapeut/innen in der Praxis bewerten.

Schluss:

- Typischerweise am Schluss in einem Absatz die eigene Meinung zusammenfassen, etwa: Ist das Buch lesenswert, wem nützt es, wer sollte es (nicht) kaufen und warum?